

[976.] Ich suche antiquarisch nachfolgende Bücher und bitte um Preisangabe:

- 1) Kästner's Arch. f. Chemie u. Meteorol. 9 Bände.
- 2) Annalen d. Pharmac. Jahrg. 1832—1836.
- 3) Ucharb's Samml. phys.-chem. Abhdlg. Berlin 1784.
- 4) Crell's chem. Archiv. 2 Bde. do. neues. 8 Thle. u. do. neuestes. 1 Bd.
- 5) — chem. Journal. 6 Thle.
- 6) Erleben, phys.-chem. Abhandl.
- 7) Gmelin's Geschichte der Chemie.
- 8) Scherer's allgem. Jour. d. Chem. Bd. 1—VI. (1799—1801.)
- 9) Gehler's Jour. f. die Chemie. 3 Jahrg. 1806—1809.
- 10) Schweigger's Jour. f. Chem. u. Physik. Bd. 4—34. 40—42. 48—53.
- 11) Lampadius, Erfahr. im Gebiete der Chem.
- 12) Osann, Beiträge zur Chem. u. Phys.
- 13) Salzer, Versuch zu ein. neu. Verdunstung.
- 14) Scherer's allgem. nord. Annalen. 8 Bde.
- 15) Schreger, Beschreib. der chem. Geräthschaften.
- 16) Soquet, theor. u. prakt. chem. Abhandl.
- 17) Watson's chem. Versuche. 2 Thle. Leipz. 1782.
- 18) Westramb's fl. phys. chem. Abhdl. 5 Bde.
- 19) Fischer's Handbuch der pharmac. Praxis. 3. Aufl. von Karst.
- 20) Fourcroy, System der chem. Kenntnisse. Braunschweig. Bd. 2, 3—4.
- 21) Buchholz, Beiträge zur Erweit. der Chem. 3 Hefte. Erf. 1800—1802.
- 22) Berzelius, Jahresbericht. 2. Jahrg.
- 23) Marggraf's chem. Schriften. 2. Theil.
- 24) Kästner's deutscher Gewerbsfreund.
- 25) Dingler's polyt. Journal. Bd. 7—31, 47—80.
- 26) Poggendorf, Annalen. Bd. 1—60.
- 27) Beise, Abhandlung über Deseu. 1827.
- 28) Hollander, Beiträge zur Begründung einer analyt. Chemie.
- 29) Klaproth, Beiträge zur chem. Kenntniß. 6 Bände.
- 30) Kunkel von Löwenstern, Laborator. zur Pharmac. 4. Aufl. 1746.
- 31) Das Laboratorium. Weimar.
- 32) Runge, neueste phytochem. Entdeckungen. 2 Lieferungen.
- 33) Schmieder, Geschichte der Alchemie.
- 34) Weber's phys.-chem. Magazin. 2 Thle.
- 35) Wiegand's Geschichte der Chemie. 3 Bde.
- 36) Witting, Beiträge zur Chemie. 3 Hefte.
- 37) Schreyer, Kommerz, Fabriken u. s. w. in Böhmen. 2 Bde. 1790.
- 38) Wehrle, Lehrb. d. Probierr- u. Hüttenkunde.
- 39) Bibliotheca chemica. Heidelberg 1656.
- 40) Krieger, Gesch. der Literatur der Gewerbskunde.
- 41) Gatterer, Verzeichniß der vornehmsten Schriftsteller.

42) Gatterer, allgem. Repertorium der Bergwerksliteratur.

43) Baumer, Bibliothec. chemica. Giess. 1782.

44) Murr, liter. Nachricht. zur Gesch. des Goldmachens.

45) Rammelsberg, Handwörterb. der chem. Mineralogie.

J. M. C. Armbruster.

[977.] Die **Wohlersche** Buchhdlg. (Lindemann) in Ulm sucht billigst u. bittet um vorherige Preis-Angabe:

1 Humboldt's Reise in Neq.-Seg. 2. u. 3. Thl. apart.

[978.] Wir suchen zum herabgef. Preise und unter vorher. Preisanzeige:

1 Astronom. Nachrichten von Schumacher. Altona. complett.

Wien, den 2. Februar 1845.

Braunmüller & Seidel.

[979.] **A. Riesching & Co.** in Stuttgart suchen:

2 Hübner, Europ. Schmetterlinge. cpl.

1 Meyer, Universum. 1—3.

[980.] **G. F. Heyer Sohn** in Gießen sucht:

1 Xenophons Apomnemoneumata ed. Zeune. Lips. 1790.

[981.] **Trenttel & Würz** in Strasburg ersuchen den Verleger von Tohu Bohu von Doctor Zehet, (der genaue Titel konnte nicht ermittelt werden) um schleunige Einsendung eines Exemplares auf feste Rechnung.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[982.] Bitte um Zurücksendung.

Alle zur Disposition oder à Cond. ausstehenden Exemplare von:

Liebig's Anleitung zur Analyse.

Liebig's Thierchemie, 2. Auflage.

Otte's Lehrbuch der landw. Gewerbe. 2. Aufl.

erbitten wir uns recht bald zurück, spätestens bis zur Ostermesse, da wir nachher Remittenden von obigen Werken nicht berücksichtigen können.

Braunschweig, 29. Jan. 1845.

Jr. Vieweg & Sohn.

[983.] Bitte um Zurücksendung.

Von der im Jahre 1839 von mir pro novitate versandten Zeitschrift:

„Sendungen der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst“

sind mir mehrere Exemplare durch unvollständiges Zurücksenden defect geworden und fehlen mir namentlich die Bogen 8 bis 12. Sollte die eine oder die andere Handlung noch hiervon einzelne Bogen liegen haben, so ersuche ich dieselben um gefällige baldige nachträgliche Remission dieser Nummern, da ich ihrer jetzt Behufs Completirung dringend bedarf.

Mitau, 12/24. Januar 1845.

G. A. Reyer.

Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[984.] In meine Buchhandlung suche ich zum baldigen Antritt einen Gehülfsen, der hinsichtlich seines Fleißes und seiner Treue gut empfohlen ist. Am liebsten ein solcher, der noch nicht lange seine Lehrzeit in einer guten Sortimentbuchhandlung beendigt hat. Auf portofreie Anfragen das Nähere.

G. A. Mylius in Sonneberg.

[985.] In einer Buchhandlung der preuss. Rheinprovinz wird gegen Ostern eine Gehülfsstelle vacant, bei deren Besetzung man am liebsten auf einen jungen Mann reflectiren würde, der eben seine Lehrzeit beendigt u. der französischen Sprache mächtig ist. Offerten unter F. R. I. hat Herr Köhler in Leipzig die Güte zu besorgen.

Vermischte Anzeigen.

[986.] Leipziger Kunstauktion.

Von den bedeutenden Kupferstichauktionen, welche den 12. März u. den 28. April (Dr. Hilfigsche Sammlung) hier statt finden, sind die Cataloge von Unterzeichnetem zu beziehen.

Nudolph Weigel.

[987.] Da in den gedruckten Novitäten-Verendungslisten für 1845 meine Firma nicht mehr aufgenommen werden konnte, so ersuche ich Sie, diese darin nachzutragen, und zugleich die schon in meinem Circular ausgesprochene Bitte um unverlangte Zusendung der Neuigkeiten Ihres Verlages gefälligst zu berücksichtigen.

Berlin, den 5. Februar 1845.

Ergebenst

Dietrich Reimer.

[988.] Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch die höfliche Anzeige, daß die Funktionen seines Wirkungskreises im Anhang zu Schulz Adressbuch f. 1845 speziell bezeichnet sind.

Leipzig, im Febr. 1845.

G. Wagner,

Lange Straße Nr. 17.

[989.] Antwort auf das Inserat 8862 in No. 110 des Börsenbl. vom vor. Jahre.

Die Herren E. Buhl und W. Hermes, Uebersetzer und Verleger der Berliner Ausgabe von Louis Blanc's Geschichte der zehn Jahre, haben es für geeignet gehalten, sich in No. 110 des Börsenblattes vom vor. Jahre mit ihrer Erwiederung auf eine Anzeige des literarischen Comptoirs an meine Person zu heften und haben damit die Unbesonnenheit begangen, es als ausgemacht anzunehmen, daß ich jene Anzeige abgefaßt, oder gerade so, wie sie ist, abzufassen Auftrag gegeben habe. Weder das eine noch das andere ist nun der Fall. Als Gerant des literarischen Comptoirs acceptire ich indessen die üble Laune der beiden Herren gegen meine Person, obschon ich das Urtheil über ihre Ausgabe etwas höflicher ausgesprochen und Herrn Buhl's Namen nicht genannt haben würde, wenn ich selbst die Anzeige abgefaßt hätte; denn ich mußte vermuthen, Herr Buhl könne, wenn auch er als